

Inhaltsverzeichnis

Der böse Brunnen bei Zwickau 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Der böse Brunnen bei Zwickau

Schmidt Bd. II. S. 157.
Ziehnert Bd. III. S. 224.

Etwa eine halbe Meile von [Zwickau](#) zwischen [Marienthal](#) und [Königswalde](#) an einem abgelegenen Orte im Gehölz, das tiefe Thal genannt, findet man etwas von altem Mauerwerk, welches über einen Haufen gefallen und wie ein zierliches Berglein, weil es berast und mit Holz bewachsen anzusehen ist, dabei aber einen tiefen ausgemauerten Brunnen, welchen die Leute den bösen Brunnen nennen, weil sich bisweilen Gespenster dort haben sehen lassen, die Geister zweier Mädchen, die ihren Bruder vergiftet haben sollen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 5*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [marienthalzwickau](#), [königswaldewerdau](#), [ruine](#), [brunnen](#), [geist](#), [gespenst](#), [gift](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen604>

Last update: **2025/01/30 17:51**

